

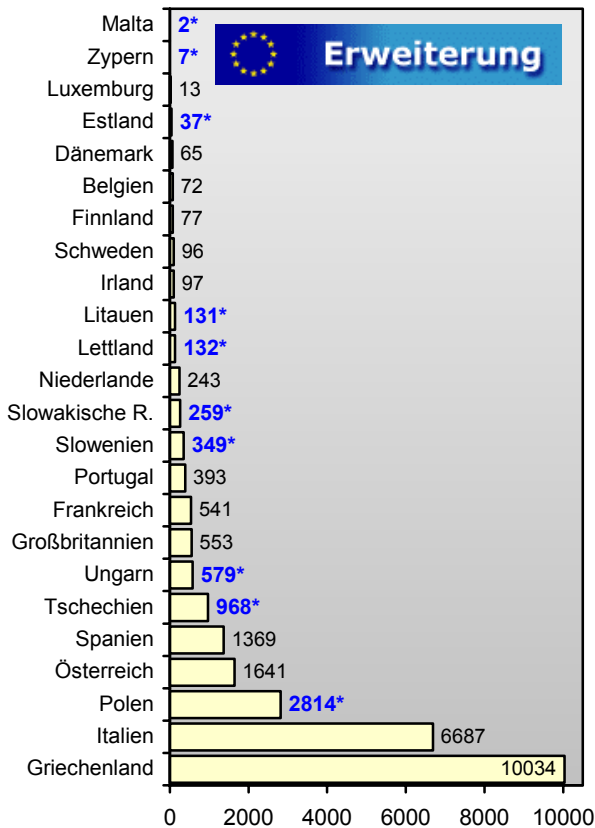
Statistischer Monatsbericht für März 2004

27. April 2004

Die 10 Beitrittsstaaten der EU

Im Geburtsjahr der EU im Jahr 1950, als Robert Schumann die Schaffung „einer ersten Etappe (gemeinschaftliche Verwaltung der Kohle- und Stahlindustrie) der europäischen Föderation“ vorschlug, lebten in Nürnberg etwa 400 Personen aus den damals 5 nichtdeutschen Gründungsstaaten (Belgien, Frankreich, Italien, Luxemburg, Niederlande) dieses 1951 unterzeichneten europäischen Vertrages der politischen und wirtschaftlichen Einigung. Am 1. Mai 2004 wächst durch den Beitritt der 10 Staaten zur EU die Zahl der EU-Bürger (ohne Deutsche) in Nürnberg von ca. 22 000 auf 27 000 an.

Bevölkerung der EU-Staaten 2004 mit Hauptwohnsitz in Nürnberg am 31.12.2003



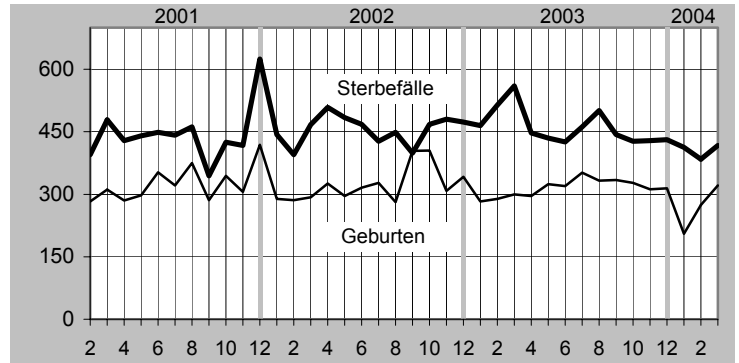
Quelle: Amt für Stadtforschung und Statistik

Aus den Ländern Polen, Tschechien und Ungarn kommen die drei zahlenmäßig größten Bevölkerungsgruppen der Beitrittsstaaten, die in Nürnberg leben. Von den Inselstaaten Malta und Zypern sind dagegen gerade mal 9 Personen in Nürnberg ansässig.

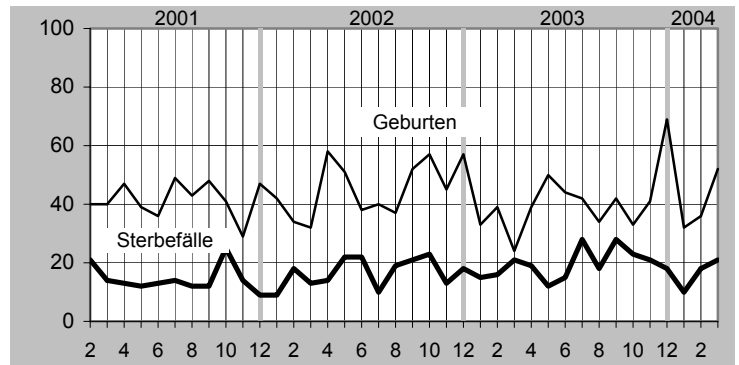
Mit einem Anteil von etwa 31 % bilden ab Mai 2004 die EU-Staaten mit Abstand quasi die größte „Nationalitätengruppe“ innerhalb der nichtdeutschen Bevölkerung von Nürnberg. An zweiter Stelle folgt als Einzelstaat die Türkei, ein Bewerberland um die Aufnahme in die EU, mit einem Anteil von 23 %.

Fortsetzung letzte Seite

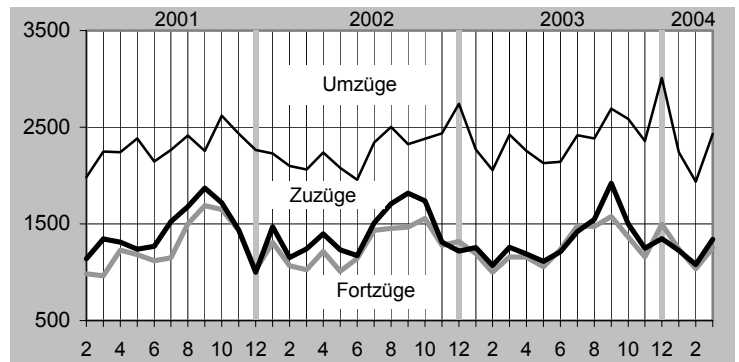
Natürliche Bevölkerungsbewegung (Deutsche)



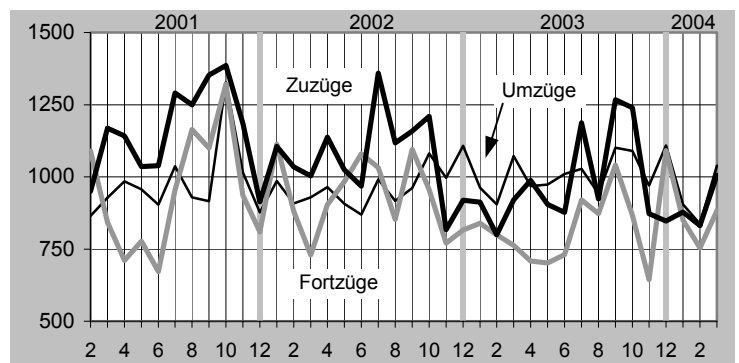
Natürliche Bevölkerungsbewegung (Ausländer)



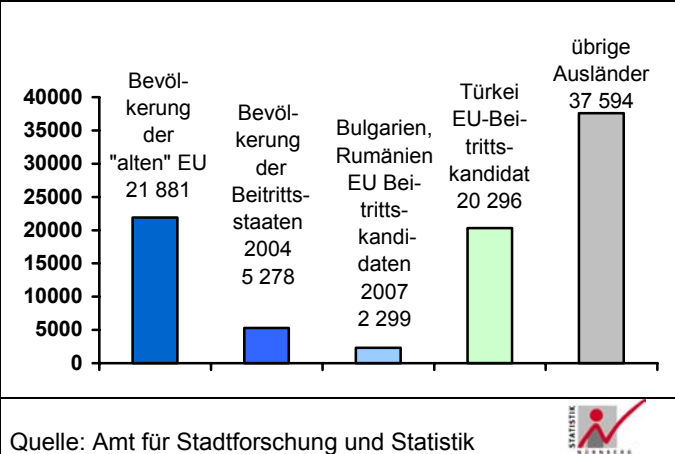
Zuzüge, Fortzüge, Umzüge (Deutsche)



Zuzüge, Fortzüge, Umzüge (Ausländer)



EU-Bürger, Bürger von Beitritts- und Kandidatenstaaten sowie übrige Ausländer in Nürnberg (Stand 31.12.03)



Quelle: Amt für Stadtforschung und Statistik

Bei Betrachtung der Bevölkerungsstruktur der Beitrittsstaaten fällt der hohe Anteil (50 %, s. Tab.) der 18- bis unter 40-Jährigen auf. Gleichzeitig gibt es, im Vergleich z.B. zur „alten“ EU, nur etwa halb so viele unter 18- und über 60-Jährige. Bei den Geschlechtern dominieren die Frauen mit einem Anteil von 57 %. Etwa 44 % der neuen EU-Bürger lebten am Jahresende 2003 weniger als 5 Jahre, nur 37 % 10 Jahre und länger in Nürnberg. Insgesamt ist eine überdurchschnittliche Mobilität der Personen aus den Beitrittsländern zu beobachten. Mit 1615 Zu- und 1566 Fortzügen im Jahr 2003 ergibt sich für diese Bevölkerungsgruppe eine Mobilitätsziffer (Wanderungsvolumen pro 1000 Einwohner) von 602. Bei den Ausländern insgesamt war sie zur gleichen Zeit nur 253. Viele Personen aus den Beitrittsländern sind sogenannte qualifizierte Arbeitsmigranten, die ihren Lebensmittelpunkt weiterhin im jeweiligen Heimatland behalten, in Nürnberg aber als Saisonkräfte (Landwirtschaft) oder Werkvertragsarbeiter (Baugewerbe) zeitlich begrenzt ihren Lebensunterhalt verdienen oder aufbessern.

Deutsche, Bevölkerung der EU 2004 und übrige ausl. Bevölkerung in Nürnberg nach dem Alter am 31.12.2003

Staatsangehörigkeiten (Gebiete)	Insgesamt	davon im Alter von...bis unter...Jahre in %			
		0 - 18	18 - 40	40 - 60	60 u. mehr
		1	2	3	4
Deutschland	398 643	15,3	28,0	27,0	29,8
Europäische Union	27 159	15,2	41,6	31,1	12,1
dav. „alte“ Staaten	21 881	16,5	39,5	30,5	13,5
Beitrittsstaaten	5 278	9,7	50,4	33,4	6,5
übriges Ausland	60 189	20,1	44,2	25,2	10,5
insgesamt	485 991	15,9	30,7	27,0	26,4

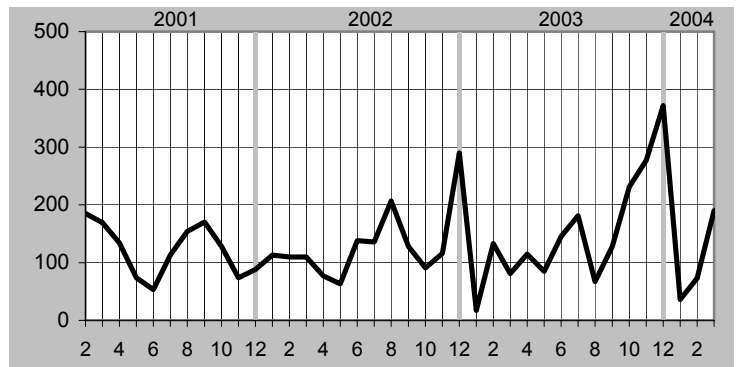
Deutschlands Bedarf an jungen qualifizierten Arbeitskräften wird, wegen des prognostizierten Bevölkerungsrückgangs ab 2013, durch eigene Ressourcen nicht mehr allein zu decken sein. Die Freizügigkeit der EU für die 8 osteuropäischen Beitrittsstaaten bleibt nach dem 1. Mai eingeschränkt (Zuwanderungsbegrenzung). Für den Arbeitsmarkt birgt der Beitritt 2004 somit zukünftig mehr Chancen als augenblicklich Risiken.

Verbraucherpreisindex

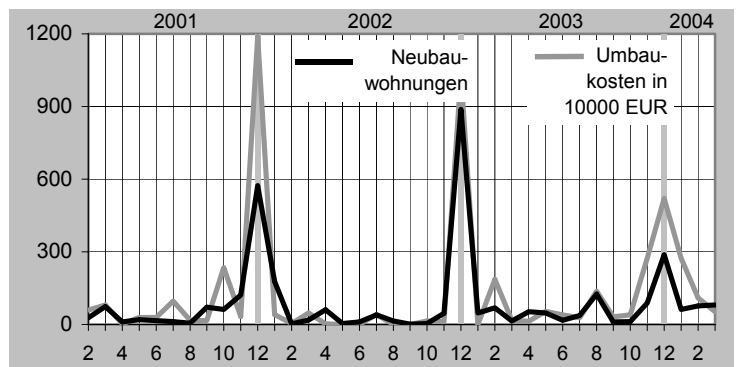
2000 = 100	Januar		Februar		März	
	2004	2003	2004	2003	2004	2003
	...für Deutschland	105,2	104,0	105,4	104,5	105,7
Veränderung zum Vormonat in %	0,1	0,0	0,2	0,5	0,3	0,1
...für Bayern	105,9	104,4	106,1	105,0	106,4	105,1
Veränderung zum Vormonat in %	0,1	-0,1	0,2	0,6	0,3	0,1

Quelle: Statistisches Bundesamt und Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

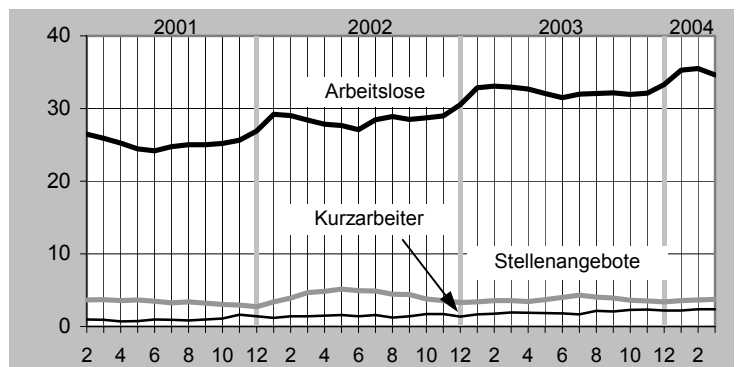
Wohnungsbau (Bauanträge Neubauwohnungen)



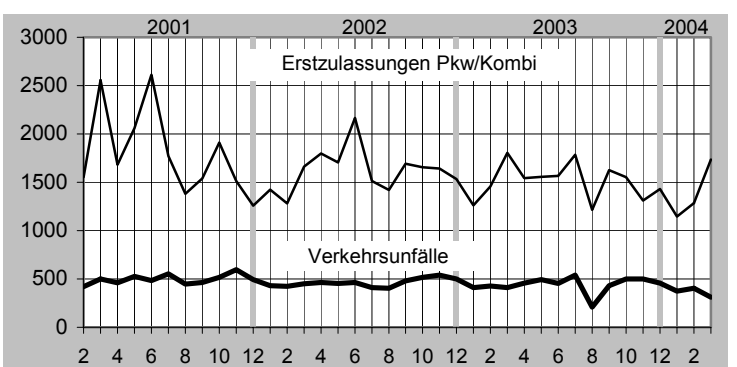
Wohnungsbau (Baufertigstellungen)



Arbeitsmarkt in Tsd. (Bereich Hauptamt des AA Nürnberg)



Kraftfahrzeuge und Verkehr



Fremdenverkehr in Tsd.

